

**„Leben bis zuletzt „  
Vorstellung Ökumenischer Hospizverein im Landkreis  
Miltenberg e.V. am 26. 09. 2018 im „Haus der Begegnung“  
in Sulzbach**

***Eine Informationsveranstaltung des Seniorenbeirates Sulzbach***

Etliche Besucher konnte Rainer Müller, der Vorsitzende des Seniorenbeirates Sulzbach am Mittwoch um 18:00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in der Spessartstraße begrüßen, die sich an diesem Abend über den **Ökumenischen Hospizverein** im Landkreis Miltenberg informieren wollten.

„Leben bis zuletzt“ unter diesem Titel stellten die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Vereins, Stefanie Basch und Margarete Hohm, ihre Arbeit den interessierten Teilnehmern vor.

Beide Mitarbeiterinnen informieren und beraten Betroffene und Angehörige über die Wege der Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden. Dies kann telefonisch bzw. persönlich am Sitz des Vereins in Obernburg Römerstr. 51 geschehen.

Sie koordinieren die Möglichkeiten für Schwerkranke (Palliativ Care) und Sterbende (Hospizgedanke) die der Verein über sein Netzwerk bietet.

Die Hilfe für die Betroffenen vor Ort kann dann durch **Begleiter** erfolgen.

Die Begleiter werden durch eine qualifizierte Ausbildung auf ihre Aufgaben vorbereitet und selbst begleitet bzw. professionell unterstützt.

Sie sind grundsätzlich ehrenamtlich u. unentgeltlich tätig, unterliegen der Schweigepflicht, kommen aus unterschiedlichen Berufen, Altersgruppen und Konfessionen. Sie beraten in allen Fragen, die die Begleitung von Schwerstkranken mit sich bringen, begleiten in dem sie zuhören, miteinander reden oder schweigen und für die Betroffenen da sind.

Sie helfen somit mit, dass Schwerstkranke und Sterbende bis zuletzt in vertrauter Umgebung bleiben können und die Angehörigen und andere pflegende Personen entlasten.

Das Netzwerk des Ökumenischen Hospizvereins bietet z.B.

Möglichkeiten zur Unterstützung wie

-Vermittlung zur **Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)** (die durch multiprofessionelle „Palliative Care Teams“ geleistet wird, die ausschließlich schwerkranke und sterbende Patienten sowie deren

Angehörigen betreuen bzw. Hausärzte und Pflegedienste, als Träger der allgemeinen ambulanten Palliativversorgung – AAPV)

Viele weitere Wege der Unterstützung wurden von Stefanie Basch und Margarete Hohm aufgezeigt. Sie sind zu finden unter:

[www.hospizverein-miltenberg.de](http://www.hospizverein-miltenberg.de)

Die vielen Fragen des Publikums und der Beifall am Ende der Veranstaltung ließen erkennen, dass der Seniorenbeirat Sulzbach für diesen Abend das richtige Thema ausgewählt hat.

Die genannten Leistungen des **Ökumenischer Hospizvereins** sind für die Betroffenen kostenfrei, pflegerische und ärztliche Leistungen, Medikamente z.B. der SAPV werden durch die GKV refinanziert. Weitere Ausgaben werden durch Spenden finanziert

Rainer Müller bedankte sich für den interessanten und praxisorientierten Vortrag der beiden Referentinnen und bei der Vorsitzenden des Vereins Claudia Schüssler-Volz.

**Adresse u. Kontakte:** Vorsitzende des Vereins ist Claudia Schüssler-Volz 63785 Obernburg, Römerstr. 51

Mittwoch nachmittags von 16.00 - 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

per Festnetz: (0 60 22) 70 93 084, Mobil: 0176 - 34 51 20 60

0176 - 34 51 20 61

per Fax: (0 60 22) 71 04 733,

per eMail an [info@hospizverein-miltenberg.de](mailto:info@hospizverein-miltenberg.de)

Werner Baur, Mitglied Seniorenbeirat Sulzbach